



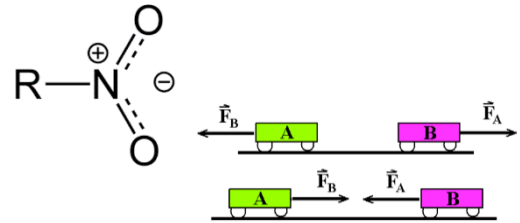
SPRENGTECHNISCHE INFORMATIONSTAGUNG für Polizeifunktionäre

Orientierungs-Programm

- Organisation:
und Kursleitung:** **GU SprengTechnik AG, (GUSAG-Kurs)**
Küttigerstrasse 54, 5018 Erlinsbach
Administration: Walter Weber
Tel. 062 / 530 00 33
info@guspreng.ch
- Kursleitung:** Walter Weber, GU Sprengtechnik AG
Tel. 079 / 657 96 88
walter.weber@guspreng.ch
- Kursort:** Versuchs- und Schulungsanlage Tätsch
„Tätschweg“
8308 Illnau
Koordinaten 2'697'135 / 1'252'793
Tel. 052 / 346 17 01
- Unterkunft:** wird auf Ihrem Wunsch in gutem Mittelklassehotel/motel inkl. Frühstück reserviert.
Die Kosten werden durch uns zusätzlich zur Kursgebühr in Rechnung gestellt.
- Verpflegung:** Restaurant in der Nähe des Ausbildungszentrums
in zugewiesenem Restaurant
Die Kosten für das Mittagessen (inkl. Getränk und Kaffee) sind im Kursgeld
inbegriffen.
- Kosten:** Kursgebühr Pauschal Fr. 1'930.—
- Bestätigung:** Nach Besuch des ganzen Kurses wird ein Teilnahmezertifikat überreicht.
- Tenü:** Den Teilnehmern wird für die praktischen Demonstrationen gutes Schuhwerk,
Regenschutz und Arbeitskleidung empfohlen.
- Transport:** Für den Transport Schulungsareal – Verpflegung - Hotel sind die Teilnehmer auf ihre
eigenen Fahrzeuge angewiesen. Die Lokalitäten sind mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Wir bitten Sie, möglichst wenige Fahrzeuge zu
benützen.
- Dokumentation:** Während des Kurses werden den Teilnehmern digitale Unterlagen überreicht.
- Versicherung:** Die Tagungsteilnehmer sind über ihre Arbeitgeber versichert.

08.00 - 09.15

- Eröffnung der Tagung
 - Begrüssung und Einführung
- Wirkungsweise von Sprengstoffen und Pyrotechnik
 - Begriffe
 - Werte
 - Normversuche
 - Handhabungssicherheit
 - Arten



09.15 - 09.35

Pause

09.35 - 12.00

- Pyrotechnische Zündungen
 - Systeme
 - Anwendungen
 - Demonstration
- Elektrische Zündung
 - System
 - Anwendung
 - Demonstration
- Schlauchzündung
 - System
 - Anwendung
 - Demonstration
- Elektronische Zündung
 - System
 - Anwendung
 - Demonstration



12.00 - 13.30

Mittagessen Restaurant Rössli, Illnau

13.30 – 14.30

- Sprengstoffgesetz- und Verordnung
 - Haftpflicht
 - Verantwortung des Sprengberechtigten und Pyrotechnikers



14.30 – 15.30

- Pyrotechnik
 - Grundlage
 - Einführung

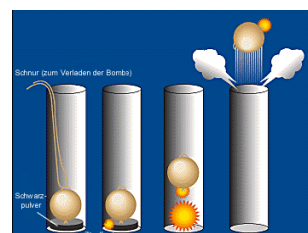


15.30 - 15.45

Pause

15.45 - 17.30

- Pyrotechnik
 - Gewerblich
 - Vergnügungszweck



Dienstag

ca. 07.00

Abfahrt ab Schulungszentrum Tätsch, Effretikon

- „Besichtigung“ von Sprengstellen und pyrotechnik Betrieben

- Sprengung life
- Ergebnis
- Sicherheitsdispositiv
- Arbeitsweise



Mittagessen in zugewiesenem Restaurant

Da Sprengungen nicht sehr weit voraus geplant werden können, wird dieser Tag den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die angewandte Pyrotechnik wird soweit als möglich enbezogen.

Ziel ist es so viele Akts wie möglich life mitzuverfolgen um zu erleben und spüren was da vor sich geht.



ca. 20.00 Uhr

- Rückfahrt zum Schulungszentrum Tätsch, Effretikon
Die Rückfahrt kann sich auch hinauszögern. Der Tagesabschluss ist nicht genau zu beziffern!

Mittwoch

08.00 - 09.50

- Unkonventionelle Sprengvorrichtungen (Pyrotechnik und Sprengstoff)
 - Zündsysteme
 - Arten der Auslösung
 - Arten der Zustellung
 - Sprengfallen



09.50 - 10.10

Pause

10.10 - 12.00

- Unkonventionelle Brandvorrichtungen (Pyrotechnik und Sprengstoff)
 - Brandmittel
 - Zündvorrichtungen
 - Methoden



12.00 - 13.30

Mittagessen, Restaurant Rössli, Illnau

13.30 - 17.30

- Praktische Vorführungen
 - Improvisierte Sprengstoffe und Pyrotechnika
 - Herstellung
 - Anwendung
 - Wirkung unkonventioneller Ladungen
 - Bomben in verschiedenen Behältnissen
 - Spezielle Ladungsformen
 - Improvisierte Brandlegungs- und Anzündmittel
 - Herstellung
 - Brandwirkung
 - Sprengfallen
 - Gruppenarbeit: Herstellen von Sprengfallen
 - Vorführung und Besprechung der Arbeiten

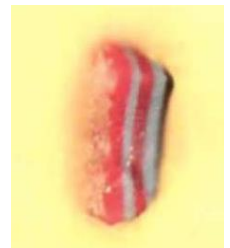


08.00 – 08.50

- Praktische Fälle Pyrotechnik

09.00 - 09.50

- Explosionsarten und Spurenbilder

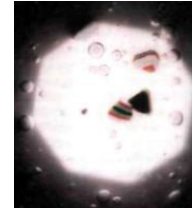
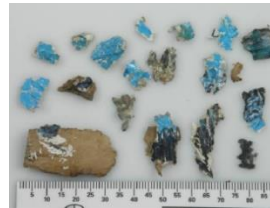


09.50 - 10.10

Pause

10.10 - 12.00

- Spurensicherung



12.00 - 13.30

Mittagessen, Restaurant Rössli, Illnau

13.30 - 17.30

- Praktische Vorführungen

Detonation und Abbrand verschiedener pyrotechnischer Artikel, Spreng- und Schiessstoffe

- optischer Eindruck
- akustischer Eindruck
- Rückstände

Gasexplosionen

- Demonstrationen

Praktische Übungen (Gruppenarbeit)

- Spurensicherung nach pyro- oder sprengtechnischen Delikten
- Besprechung der Gruppenarbeiten

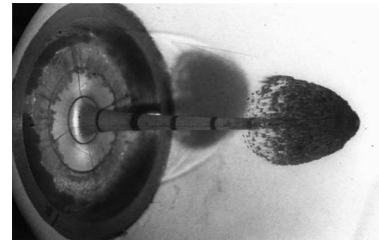
Vorführungen der Einsatzrüstung FOR-ZED

- Einsatz- und Transportfahrzeuge
- Schutzanzüge
- Roboter
- Wasserkanone
- Werkzeuge und Hilfsmittel



08.00 - 09.30

- Grundbegriffe
 - Ladungsarten wie freie Ladungen, verdämmte Ladungen, Hohlladungen
 - Ladungstypen und ihre Anwendung
 - exotherme Reaktionen
- Immissionen
 - Schall
 - Druck
 - Erschütterung
 - Splitterwurf



09.30 - 10.00

Pause

10.00 - 11.30

- Demonstrationen zu den Themen des Vormittags
 - Anwendung von Sprengschweiss-Muffen, lineare Hohlladungen usw.
 - Folien- und militärischen Sprengstoffen
 - Pyrotechnische Artikel (Gewerbe)



11.30 - 12.00

- Erwerb, Transport und Lagerung von Pyrotechnika und Sprengmitteln
 - ADR-Vorschriften
 - Lagerung

12.00 - 13.30

Mittagessen Restaurant Rössli, Illnau

13.30 - 14.30

- Sprengen im Bauwesen
- Pyrotechnik im Gewerbe
 - Film und Fotos über Spreng- und Pyrotechnik

14.30 - 14.45

Pause

14.45 - 16.30

- Demonstration von diversen Sprengstoffen und Pyrotechnika
 - Arten und Wirkungen anhand von praktischen Beispielen
 - Sicherheitsmassnahmen



ca. 16.30

- Schlussdiskussion

